

3. Karl Jauslin-Saal

Lebensdaten zu Karl Jauslin (1842 - 1904), Muttenzer Historienmaler und Illustrator

- 1742 in Muttenz geboren; Vater: Johannes Jauslin, Steinbrecher, Knecht und später Polizist, Mutter: Maria Leupin
- 1860-1868 Ausbildung und Arbeit als Dekorationsmaler in Basel
- 1770-1774 Aufenthalt in Stuttgart, zunächst als Illustrator für die Zeitschrift „Über Land und Meer“, dann als Schüler der Königlichen Kunstschule
- 1774-1776 Aufenthalt in Wien; Illustrationsarbeiten; erwirbt sich in Museen und Bibliotheken kunst- und kulturgeschichtliche Kenntnisse
- 1776 Rückkehr nach Muttenz, wo er bis zu seinem Lebensende bleibt; ab 1886 bewohnen der unverheiratete Karl, die beiden unverheirateten Schwestern Lina und Emma und die verwitwete Mutter gemeinsam ein Haus an der Burggasse (~~wurde abgerissen~~)
- 1904 Jauslin erleidet als Teilnehmer an einem historischen Umzug in Liestal einen Schlaganfall, dem er wenige Wochen später erliegt.

Arbeiten:

- Festumzüge für Murten, Basel, Bern, Zürich, Schaffhausen
- Illustrationen für zahlreiche schweizerische Volkskalender
- Illustrationen für Bilderbogen, Bücher, kleine Schriften
- Plakate
- Gebrauchsgrafik
- Gemälde für Wirtshäuser
- grossformatige Zeichnungen für militärhistorische Museen
- Serie der „Bilder aus der Schweizergeschichte“, erschienen in fünf Auflagen zwischen 1897 und 1928 im Birkhäuser Verlag Basel. Die ersten drei Auflagen umfassten 84 beziehungsweise 90 einzelne Bogen, die in vielen Schulen der Schweiz im Geschichtsunterricht verwendet wurden.

Mit seinen Historienbildern wollte Karl Jauslin vor allem die Jugend belehren. Das gesamte künstlerische Werk Jauslins vermittelt einen lebendigen Eindruck von der festfreudigen, patriotisch gestimmten Geschichtsbegeisterung des 19. Jahrhunderts.